

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 2, Konferenzsaal
Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin

Fahrverbindungen

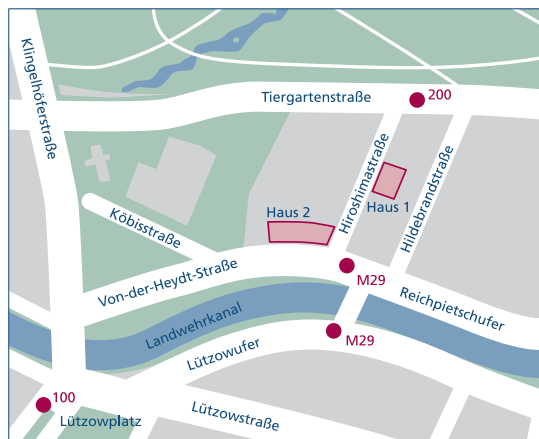
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz, Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Wegbeschreibung



Organisation

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Barbara Mojza

Tel. 0228/883-8202, Fax 0228/883-9220
Barbara.Mojza@fes.de

Marcus Sommerstange

Tel 0228/883-8227, Fax 0228/883-9220
Marcus.Sommerstange@fes.de

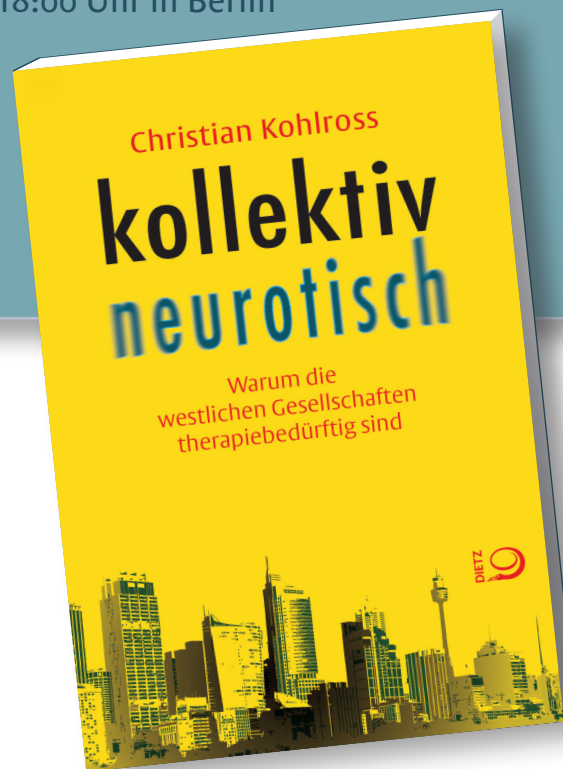
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an barbara.mojza@fes.de.

Einladung zur Buchvorstellung

Kollektiv neurotisch Warum die westlichen Gesellschaften therapiebedürftig sind

Dr. Christian Kohloss im Gespräch mit
Shelly Kupferberg

Donnerstag, 22. Juni 2017
18:00 Uhr in Berlin



Muss der Westen auf die Couch?

Christian Kohlross unterzieht in seinem Buch die westlichen Gesellschaften einer psychologischen Analyse. Seine Diagnose: Längst haben Persönlichkeitsstörungen auch von großen Gruppen und Kulturkreisen Besitz ergriffen. Narzissmus, Depression, Zwang und Hysterie sind Symptome einer akuten Kollektivneurose, die Europa und die westliche Welt fest im Griff hat.

Die tiefere Ursache hierfür sieht Kohlross in unserer totalen Visionslosigkeit. Die Ökonomisierung aller Lebensbereiche, das Ende der Utopien auf dem Scheiterhaufen des Neokapitalismus – sie haben das Gemeinschaftsgefühl zerstört, soziale und politische Bindungen aufgelöst und den Individuen die Hoffnung auf die Zukunft genommen. Das macht sie anfällig für Gewalt, Wahnsinn und Fanatismus. Politik beeinflusst solche Zustände, steht dem Problem aber rat- und konzeptionslos gegenüber.

In einer demokratischen Gesellschaft muss sich das ändern. Sonst verspielen wir unsere Zukunft. Christian Kohlross skizziert mögliche Wege, diesen destruktiven Seelenlagen mit ganz konkreten Maßnahmen politisch und sozial zu begegnen.

Programm

18:00 Uhr

Beginn

Begrüßung durch die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung und den Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

anschließend

PD Dr. Christian Kohlross

im Gespräch mit

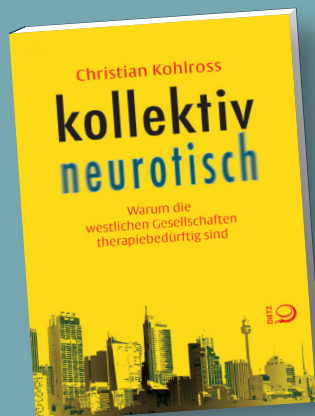
Shelly Kupferberg

Freie Journalistin (DeutschlandRadio, radiomultikulti und rbb-Fernsehen)

Empfang

ca. 20:00 Uhr

Ende



Christian Kohlross
kollektiv neurotisch

Warum die westlichen Gesellschaften therapiebedürftig sind

144 Seiten, 16,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0496-9
Verlag J.H.W. Dietz Nachf.



Christian Kohlross

geb. 1963, PD Dr., Kulturwissenschaftler an der Universität Mannheim, mehrere Gastprofessuren (u. a. Walter Benjamin Chair, Hebräische Universität, Jerusalem), Dozent in der Psychotherapiefortbildung sowie psychotherapeutisch tätig in eigener Berliner Praxis.